

Hinweise und Tipps

BPS-Arbeit

BPS-ARBEIT

Die schriftliche Arbeit nach dem berufspraktischen Semester (kurz BPS-Arbeit) ist für alle Studierenden ein erster Beleg für ihre bisher erzielte Fachkunde, Methodenkompetenz und ihr Entwurfsgeschick. Die BPS-Arbeit wird als Einzelleistung verfasst. Sie dokumentiert vor allem die praktischen Erfahrungen, die man durch das sechsmonatige Praktikum in einem Planungsbüro oder in der Verwaltung erworben hat.

Das Fachgebiet Integrierte Verkehrsplanung und Mobilitätsentwicklung betreut BPS-Arbeiten mit einem verkehrsplanerischen Schwerpunkt.

Hinweise und Tipps

Da Sie während der Praktikumszeit wahrscheinlich nicht vor Ort sind, werden wir uns wenig sehen. Trotzdem sollten Sie versuchen, sich mit uns abzusprechen und uns mindestens einen Zwischenstand zeigen. Sonst können wir Sie nicht auf notenrelevante Stärken oder Schwächen hinweisen. Machen Sie sich bitte auch vorab mit unseren Qualitätsansprüchen vertraut. Meist bieten wir einen speziellen Betreuungstermin an. Über das Datum werden Sie rechtzeitig per Mail informiert.

Für den BPS-Leistungsnachweis müssen Sie einen Bericht erstellen. Ebenso müssen Sie in einem Fachgespräch Ihre Arbeit präsentieren. Den Termin für das Fachgespräch (mündliche Prüfung) legen wir fest. Ihr Bericht muss uns mindestens 14 Tage vor dem Gespräch vorliegen. Der Bericht wird in den Programmen „Word“ oder „In-Design“ erstellt und uns in ausgedruckter und gebundener Form fristgerecht übergeben. Für das Fachgespräch wird eine Powerpoint-Präsentation erstellt. Neben Rück- und Vertiefungsfragen zum Thema stellen wir Ihnen im Fachgespräch auch Fragen zum Grundlagenwissen aus den Bereichen Bau- und Planungsrecht, Raumplanung, Städtebau und natürlich Verkehrsplanung, um so begutachten zu können, wie gut Sie die Lerninhalte aus dem bisherigen Studium verinnerlicht haben.

Thema / Inhalt

Das Thema / Gebiet sollte sich aus der tatsächlichen Arbeit im Praktikum ableiten. Der Hauptteil der Arbeit muss aus einem räumlich-konzeptionellen Ansatz bestehen. Ein verkehrsplanerischer Schwerpunkt wird bevorzugt.

Leistungsumfang

Die folgenden Angaben dienen als Orientierungshilfe und zeigen Ihnen welchen Leistungsumfang wir von Ihnen erwarten. Im persönlichen Gespräch können Leistungsäquivalente festgelegt werden, so dass sich Ihre inhaltliche Arbeit gut durch das geforderte Leistungsspektrum abdecken lässt. Ohne Absprache mit uns können die Leistungsbausteine nicht verändert werden.

Kriterien für „nicht bestanden“ (Liste nicht vollständig)

Folgende Fehler führen dazu, dass die Arbeit als nicht bestanden bewertet wird:

- Plagiat (Def. nach ETH Zürich)
- Betrugsversuch
- Deutliche Schwäche bei der Strukturierung von Texten und Präsentationen
- Fehlende Kopf- und Fußzeile sowie Seitenzahl bei Texten und Präsentationen
- Fehlender Nordpfeil, Maßstab und Legende bei Karten
- Fehlende Sorgfalt bei Layout und Lektorat
- Fehlende oder schwache Arbeit mit Quellen (Text und Bild)
- Sehr einfache PPT-Präsentation ohne und kaum erkennbare Gliederung
- Fehlender räumlich-konzeptioneller Bezug

Exposé

Für ein gelungenes Exposé, Bericht und Poster müssen folgende formelle, inhaltliche und gestalterische Anforderungen erfüllt sein.

<i>Formelle Anforderungen</i>	<i>Inhaltliche Anforderungen</i>	<i>Gestalterische Anforderungen</i>
Mind. 1 Seite - max. 1,5 Seiten; DinA4 hochkant, Schriftgröße 11, Zeilenabstand 14	Gegliedert Text	Ansprechendes Layout des Blattes, ein aussagekräftiges Bild, Lageplan
Textfeld mit Angaben zum Verfasser - Name, Adresse, Matrikelnummer, Semester, Datum, Telefon + Email- adresse, Angaben zu Erst- und Zweitbetreuer	Das Endprodukt (Konzept/Entwurf) muss aus dem kurzen Text in Form und Inhalt klar ersichtlich werden.	

1 Seite DinA4 hochkant mit folgendem Text, zum 1. Termin unterschrieben mitbringen

Ich habe die Hinweise und Tipps, die das Fachgebiet Integrierte Verkehrsplanung und Mobilitätsentwicklung online veröffentlicht hat, zur Kenntnis genommen. Mir sind die formellen, inhaltlichen und gestalterischen Qualitätsanforderungen bekannt.

Datum, Unterschrift

Fließtext

Ausgangslage,
Problemlage, Chance
Ziel der Arbeit
Geplantes Ergebnis



Methodik

Gliederung
der Arbeitsschritte

Zeitplan

Wann mache ich was?

Präsentation

Für eine gelungene Präsentation orientieren Sie sich an den Hinweisen und Tipps für „Mündliche Prüfungen“ auf der Homepage unseres Fachgebietes.

Bericht

<i>Formelle Anforderungen</i>	<i>Inhaltliche Anforderungen</i>	<i>Gestalterische Anforderungen</i>
20 Seiten (min.=max.); DinA4 hochkant, Schriftgröße 11, Zeilenabstand 14, Seitenrand innen + unten = 4 cm, außen + oben = 6 cm, Kopfzeile (liegt im Rand), Seitenzahl, Keine Leseflussstörung durch Überbetonung der Geschlechtsneutralität im Text: kein Versal-I o.ä.	Gegliedertertext (z.B. Anlass/Aufgabe, Ziel der Arbeit/ Methode, Bestandsbeschreibung, Leitbild, Konzept, Fazit) Formatierte Textstruktur (z.B. Überschriftsebenen, Fließtext und Fußnoten)	Ansprechendes Layout, das auf solide Grundkenntnisse in der computer-gestützten Gestaltung von Fachberichten schließen lässt
Impressum mit Angaben zum Verfasser - Name, Adresse, Matrikelnummer, Semester, Datum, Telefon + Emailadresse, Angaben zu Erst- und Zweitbetreuer	Klare, gut verständliche Sprache (Deutsch), Glossar für Fachbegriffe	
Abbildungsverzeichnis am Ende, sparsamer Umgang mit Abkürzungen	Regelfall = Plan/Entwurf mit Legende, Bildunterschriften; mind. 5 Bestandsfotos, 1 Luftbild, mind. 2 Analyse-karten + 2 Grafiken; Konzept/ Entwurf als Plan mit mind. 2 Details (Schnitt, Isometrie)	